

im Mittelstand) und Großbetriebe (Ziel Null!) zugeschnitten.

Weitere Informationen zu den Beratungsangeboten finden Sie im Internet.

[bghm.de](http://bghm.de), Webcode: 489.

## ▶ BG ETEM

### Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medientechnik

„Gute Prävention soll sich lohnen“ ist das Motto der BG ETEM. Sie gewährt deshalb Mitgliedsbetrieben, die keine Unfallkosten verursachen, einen Nachlass beim Mitgliedsbeitrag. Maximal gibt es einen Rabatt von 18 Prozent abzüglich der Kosten für die Versicherungsfälle des Unternehmens. Neue Mitglieder erhalten im ersten Jahr bis zu sechs Prozent und im zweiten Jahr bis zu zwölf Prozent Nachlass, ebenfalls abzüglich der jeweils angefallenen Kosten. Mehr Informationen und Beispielrechnungen finden Betriebe auf der Website der BG ETEM.

Die BG ETEM belohnt zusätzlich gute Ideen und Lösungen für den Arbeits- und Gesundheitsschutz mit ihrem Präventionspreis, den sie alle zwei Jahre aus-

schreibt. Noch bis zum 15. Januar 2016 können sich Unternehmen bewerben. In jedem der sechs Branchenbereiche sind jeweils 5.000 Euro ausgelobt. Für den IQ-Präventionspreis der BG ETEM gibt es zusätzlich 3.000 Euro.

## ▶ BGW

### Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

Das Produkt „qu.int.as“ der BGW – das auch für das Friseurhandwerk geeignet ist – verbindet seit zehn Jahren Arbeitsschutz mit betrieblichem Qualitätsmanagement. Es soll dabei unterstützen, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen im Unternehmen zu gestalten. Weisen Betriebe nach, dass sie qu.int.as erfolgreich umgesetzt haben, können sie finanzielle Förderungen von der BGW erhalten. Dazu gehört, dass die Teilnahme an einem qu.int.as-Seminar der BGW gefördert wird. Für den Besuch werden pro Teilnehmer 300 Euro berechnet. Nach erfolgreicher qu.int.as-Zertifizierung erstattet die BGW dem Unternehmen pro

Seminarbesucher 250 Euro. Außerdem übernimmt die BGW grundsätzlich 50 Prozent der Kosten (jedoch nicht Reisekosten, Mehrwertsteuer, Kosten für Vor- und Nachaudits sowie Zulassungskosten von Dritten) für die Zertifizierung – jedoch nicht mehr als die Hälfte des BGW-Jahresbeitrags. Ausführliche Informationen finden Interessierte auf der Website der BGW.

## ▶ BG VERKEHR

### Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft

Die Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft (BG Verkehr) ist die gesetzliche Unfallversicherung für die Bestatter. Sie bietet ihren Mitgliedern kostenfrei Seminare und Infomaterial für den Arbeitsschutz. Außerdem gibt es Zuschüsse für Fahrsicherheitstrainings und bei Teilnahme an einer Rückenschule.

Sie finden die direkten Links zu den Formularen, Anträgen und weiterführenden Informationen der BGs bei uns im Internet.

[handwerksblatt.de/aktuell](http://handwerksblatt.de/aktuell)

## NACHRICHTEN

### NICHT WENIGER REPARIEREN, ALS DER KFZ-GUTACHTER SAGT!

Bei einem Auto mit Totalschaden – mit Kosten deutlich über dem Wiederbeschaffungswert – einfach weniger reparieren, um die Rechnung unter 130 Prozent des Wiederbeschaffungswerts zu drücken? Geht nicht, sagt der Bundesgerichtshof (BGH) in einem aktuellen Urteil. Nur das Gutachten des Sachverständigen ist entscheidend. Versicherungen lassen nach einem Autounfall die Reparaturkosten in der Regel durch einen Sachverständigen ermitteln. Liegen diese Kosten um 30 Prozent über dem Wiederbeschaffungswert, gilt eine Reparatur als unwirtschaftlich. Dann zahlt der Versicherer nur das, was der Kauf eines solchen gebrauchten Wagens gekostet hätte.

**Der Fall:** Eine Versicherung sollte den Schaden an einem alten Mercedes C 200 D regulieren. Der Gutachter ermittelte

als voraussichtliche Reparaturkosten 2.973,49 Euro (brutto) und damit 186 Prozent des Wiederbeschaffungswertes von 1.600 Euro. Der Autohalter hätte sich also mit dem Wiederbeschaffungswert begnügen oder den Rest der Reparatur selber zahlen müssen. Um die Kosten auf unter 130 Prozent zu senken, ließ er unter anderem eine gebrauchte Fahrertür einbauen und verzichtete auf den Austausch von Zierleisten und anderen Teilen.

**Das Urteil:** Der BGH winkte ab. Die Richter erklärten, solche Reparaturen müssten immer nach den Vorgaben des Sachverständigen durchgeführt werden. Geschädigte dürften dann zwar auch Gebrauchtteile einbauen lassen, um Kosten zu sparen. Teile weglassen dürften sie aber nicht, weil ansonsten die Berechnungsgrundlage des Gutachtens unterlaufen werde. Bundesgerichtshof, Urteil vom 2. Juni 2015, Az.: VI ZR 387/14

### HAFTUNGSFALLE MÄNGELRECHT: AUFRUF ZUR PETITION!

Nach der aktuellen Rechtslage haften Handwerker für die Folgen fehlerhaften Materials, sie müssen die Ein- und Ausbaukosten tragen. Die Fairplay-Initiative „Mit einer Stimme“ will das Thema in den Bundestag bringen. Dafür braucht sie 50.000 Unterstützer ihrer Online-Petition. Daher rufen die Initiatoren zum kräftigen Mitmachen auf. Das Thema droht nämlich derzeit in die falsche Richtung zu laufen. Nicht nur, dass die Reform sich verzögert, dem Bundesjustizminister liegt der Vorschlag vor, dass Verkäufer ihre gesetzliche Haftung über Allgemeine Geschäftsbedingungen wieder ausschließen könnten. Handwerker wären dabei wieder die Benachteiligten. Auf der Seite [miteinerstimme.org](http://miteinerstimme.org) kann jeder die Petition unterstützen. Es werden noch viele Stimmen gebraucht!